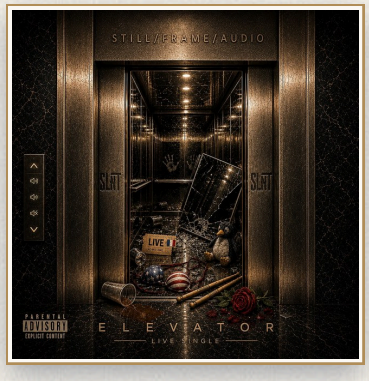


VERÖFFENTLICHUNG 08 · SINGLE 02

Hundert Leute, tausend Spiegel

SLNT · „ELEVATOR LIVE“



Zwei Lieder, zwei Räume: ein winziger Untergrundclub nach Feierabend und eine Bühne, auf der das Publikum mitrufen soll. „Floor Zero“ ist als intime Ballade angelegt und erzählt von den Hinterlassenschaften und der Vergänglichkeit eines Konzertabends. „Rückspiegelbrand (Live)“ ist als inszenierter Konzertmoment mit Zurufen geplant und kreist um das Bild, das ein Ich von sich im Glas sieht.

„Floor Zero“ ist das stärkere Stück. Der Text zeigt einen Club nach der letzten Nacht, und er tut es mit Details, die originell sind: „Zwei Sticks auf schwarzen Fliesen / Ein Ticket klebt im Dreck“, der Pinguin im Eck, der „aussieht als wär er müde“, und ein BH mit Sternenstreifen „wie eine fremde Flagge“. Das sind Bilder aus einer Szene, nicht aus dem Inventar der Melancholie. Der Refrain ist ehrlich und bescheiden: „Wir wollten kurz unsterblich sein / Für hundert Leute vielleicht.“ Der Pinguin ist hier nur Requisit, aber ein schöner Wiedergänger für alle, die ihn aus anderen Liedern kennen. Das Stück ist atmosphärisch gedacht, mit Neonsummen, Crowd-Ambiente und einer Klavier-Bridge. Wie sich diese Atmosphäre im Klang einlöst, kann ich ohne Aufnahme nicht beurteilen.

„Rückspiegelbrand (Live)“: Die Live-Nummer erschien vor dem Studioalbum „Elevator“, das den Text später als Studiofassung aufgreift. Sie baut ihn zum Mitmachstück um. Die Idee funktioniert als Text, weil er für Ruf und Antwort gebaut ist: Der Sprecher nennt, was Stimmen ihm sagen („Du bist wichtig“), das Publikum ruft es zurück („DU BIST WICHTIG!“), und dann kommt die Frage, die die Pointe trägt: „Warum klingt das alles hohl?“ Das ist durchdacht, denn die Wirkung entsteht genau dort, wo die Zurufe das Hohle hörbar machen sollen. Ob die geplante Konzertwirkung mit Schlagzeugsolo und Chor in der Aufnahme gelingt, bleibt offen. Die Zurufe sind im Text angelegt, das Konzerterlebnis selbst höre ich nicht.

GESAMTURTEIL

Eine kleine, sorgfältig gebaute Single, die ein bekanntes Motiv in zwei Formen zeigt, einmal leise erzählt und einmal laut inszeniert. Auf dem Papier ist die Ballade die genauere Arbeit und die Live-Nummer die klügere Idee. Wer wissen möchte, was nach dem Konzert bleibt, beginnt mit „Floor Zero“.

AUS DEM ALBUM

„Wir wollten kurz unsterblich sein“